

SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAUTAL



www.schlettau-im-erzgebirge.de

Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 24 · Juli 2013 (Nummer 7/26.06.2013) · 0,33 Euro

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Schlettau und Ortsteil Dörfel!



Überflutete Wiesen in Dörfel



Fast überspülte Brücke an der Schloßgärtnerei



Feuerwehr im Einsatz an der Teichgasse

Es war so, als würde die Zschopau das gerade fertig gestellte Bauwerk prüfen wollen und schickte nach einer langen Regenphase gewaltige Wassermassen talwärts. Erinnerungen an das Jahrhundertwasser 2002 wurden geweckt. Aber diesmal gab es keine überschwemmten Straßen und Keller. Zwar kam die Feuerwehr in Schlettau zu mehreren Einsätzen am Zschopauufer, aber es ging vorrangig um das Abpumpen von Sickerschächten mit Regenwasser aus dem Flussrückland, nachdem der Wasserspiegel höher als die Teichgasse und der untere Teil der Angerstraße gestiegen war. Die millionenschwere Investition

der Landes-Talsperren-Verwaltung hatte sich bereits kurz nach Fertigstellung und noch vor der offiziellen Einweihung bezahlt gemacht. Deshalb gilt der LTV, den Planern und Baufirmen großer Dank für die gelungene Hochwasserschutzmaßnahme in Schlettau. Flankiert wurde diese Baumaßnahme auch vom städtischen Engagement. Mit Geldern der Stadt konnte der Straßenbelag auf voller Breite saniert werden und dem Gesamtkunstwerk der letzte Schliff gegeben werden. Dank gebührt auch den Anwohnern, die der Maßnahme ihre Zustimmung gegeben haben und damit einen schnellen Baubeginn ermöglicht haben. Hat man doch auch aus anderen Orten von Gegner solcher Hochwasserschutzmaßnahmen gehört und von großen Hochwasserschäden, die durch die entstandene Verzögerung nun entstanden sind. Von den Anwohnern von Teichgasse und Angerstraße habe ich viel Lob und Anerkennung zum Nutzen und der Gestaltung der Baumaßnahme gehört. Ich persönlich finde die Geländergestaltung an der Angerstraße besonders toll.



Reißende Wassermassen, da sollte kein Mensch hineingeraten

Kleinere Überschwemmungen gab es auch an der Roten Pfütze. Dort hat die Freiwillige Feuerwehr Schlettau die Brücken auf Treibgut kontrolliert, frei gehalten und gefährdete Bereiche abgesperrt oder mit Sandsäcken gesichert. Nach dem Zusammenfluss von Rote Pfütze und Zschopau ist ein reißender Strom entstanden, der sich in Dörfel weit in den Wiesen ausgebreitet hat. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Dörfel haben das Wohn- und Geschäftshaus der Familie Walther vorsorglich mit Sandsäcken gesichert, da dort der Wasserstand der Stromversorgung ziemlich nahe kam. Im Namen der Stadt Schlettau danke ich allen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Schlettau und Dörfel für ihre hohe Einsatzbereitschaft. Ich bin deshalb auch froh, dass im Stadtrat vom 30.05. der Modernisierung des Feuerwehrgerätehauses in Schlettau die entscheidende Hürde genommen hat. Dem gelungenen Sanierungs-Entwurf des bestehenden Gebäudes von der Schlettauer Architektin Frau Ines Pöschmann-Panzer wurde vom Stadtrat einstimmig zugestimmt. Im Vorfeld hatten bereits die Unfallkasse Sachsen, der Kreisbrandmeister und die Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schlettau den Entwurf geprüft und für sehr gut befunden. Damit ist der Weg frei für die Fördermittelbeantragung und einen Baubeginn für 2014.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2.

Fortsetzung Titelseite

Das erneute Jahrhunderthochwasser 2013 hat gezeigt, wie wichtig eine funktionierende Feuerwehr für die Bürger unserer Stadt ist. Es ist deshalb in unserem eigenen Interesse, den Stand der Feuerwehr-Technik immer wieder anzupassen und hoch zu halten.

Im nächsten Amtsblatt sollte zum Thema „Kommunale Zusammenarbeit“ endlich wieder etwas zu berichten sein. Die beteiligten Kommunen haben sich für Ende Juni zum Ziel gesetzt, endlich Klarheit zu schaffen, wer mit wem zusammengehen will. Für die Entscheidungsphase wurde stillschweigen vereinbart. Das ist nicht allen Beteiligten wirklich gut gelungen. Ich jedenfalls habe versucht, mich daran zu halten. Dadurch entstand vielleicht der Eindruck, der Bürgermeister sei nicht gerade aktiv daran beteiligt. Im Gegenteil, ich habe zusammen mit meiner Arbeitsgruppe teilweise einen nervenaufreibenden Verhandlungsmarathon hinter mir.

Wie unsensibel zu verschiedenen Themen die Presse berichtet, habe ich erst kürzlich wieder erfahren. Auf unsere im Stadtrat be-rechtigt vorgetragene Sorge, um unseren mit nicht unerheblichen Mitteln sanierten Schlosspark zur bevorstehenden Zwönitztal-Rad-tour mit erwarteten 2500 Sportlern, titelte die Presse mit dicker Überschrift: „Stadtrat fürchtet Verwüstung bei Sportspektakel im Schlosspark“. Da gab es natürlich bei dem Veranstalter und den Hobbyradlern einen Aufschrei der Empörung und ich hatte prompt bitterböse Anrufer. Ich hoffe, ich konnte alle beruhigen und ich hei-ße natürlich alle Sportfreunde der Zwönitztal-Radtour im Namen der Stadt in Schlettau im Schlosspark und Schloss herzlich will-kommen. Dazu fällt mir letztlich nur noch folgender Spruch ein: „Bitte bleiben Sie erst einmal ruhig, durchdrehen können wir später immer noch.“ Meistens laufen die Dinge umgekehrt ab.

Ihr Bürgermeister Axel Bräuer

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung am 21. März 2013

Beschluss-Nr. 19/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt die vorliegende Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 28. Februar 2013.

Beschluss-Nr. 20/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt folgenden Wortlaut des Schreibens an den Bürgermeister Wolfgang Andersky, Stadtverwaltung Scheibenberg einstimmig:

Textauschnitt: ... Bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 19.02.2013 an den Bürgermeister und den Stadtrat der Stadt Schlettau, teilen wir Ihnen nach Beratung folgendes mit: Der Stadtrat der Stadt Schlettau hält an den Ergebnissen der bisher geführten Verhandlungen von 2012 fest und steht weiterhin mehrheitlich zu einer Vereinigung von Crottendorf, Schlettau und Scheibenberg. Die Stadt Schlettau ist grundsätzlich bereit, Verhandlungen mit Scheibenberg, Crottendorf und Elterlein zur Bildung einer neuen Stadt zu führen. Eine Einbeziehung der Gemeinde Raschau-Markersbach in zukünftigen Verhandlungen lehnen wir ab. Wir legen Ihnen deshalb nahe, mit uns zusammen den „Viererbund“ zügig zu beschließen und zu vollenden. Wir glauben, dass diese Variante für Schlettau, Crottendorf, Scheibenberg und Elterlein die zukunftsträchtigste Möglichkeit ist, unsere Region zu vereinen und zu befrieden. Lassen Sie uns dazu keine unnötige Zeit mehr verlieren. Wir freuen uns auf Ihre geschätzte Antwort bis zum 30.04.2013 ...

Beschluss-Nr. 21/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau kommt dem Ersuchen des TSV 1864 Schlettau e. V. vom 15.02.2013 in der Art und Weise nach, als dass Kosten zur Pflege und Unterhaltung des Fußballplatzes am Lindenhof in einer Höhe von 3.000,00 EUR übernommen werden.

Ein Teilbetrag in Höhe von 3.000,00 EUR wird vorerst durch den Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt. Eine mögliche Einsparmöglichkeit wird noch geprüft.

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Arbeiten zur Erneuerung der Straßendecke und zur Verlegung des Straßenbeleuchtungskabels der Straße „An der Zschopau“ nach der Kostenzusammenstellung nach Anlage 1 einschließlich der Straßenbeleuchtung durchzuführen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die dafür erforderlichen Vereinbarungen zu schließen.

Beschluss-Nr. 22/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Arbeiten zur Erneuerung der Straßendecke und zur Verlegung des Straßenbeleuchtungskabels der Straße „An der Zschopau“ nach der Kostenzusammenstellung nach Anlage 1 einschließlich der Straßenbeleuchtung durchzuführen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die dafür erforderlichen Vereinbarungen zu schließen.

Beschluss-Nr. 23/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Annahme des in der Anlage zur Beschlussvorlage beigefügten Angebotes des Ingenieurbüros Carsten Meyer aus Königswalde in Höhe von 3.540,25 EUR über die Durchführung von Ingenieurleistungen für das Vorhaben Sanierung Fassade Grundschule in Schlettau.

Beschluss-Nr. 24/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, den Zuschlag für die Fassadensanierung an der Grundschule Beutengraben 1 in Schlettau an den preisgünstigsten Bieter, der BUMA GmbH aus Geyer, zum Bruttopreis von 32.516,02 EUR zu erteilen.

Beschluss-Nr. 25/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, den Zuschlag für die Weiterführung des bestehenden Treuhändervertrages zwischen der Stadt Schlettau, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Axel Bräuer und der KEWOG Städtebau GmbH, Geschäftsstelle Reichenbach, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Jack Steinert auf der Grundlage der Kostenschätzung in Höhe von 16.500,00 EUR für das Jahr 2013 zu erteilen.

Beschluss-Nr. 26/13

Den vorgenannten Gegebenheiten Rechnung zu tragen, beschließt der Stadtrat der Stadt Schlettau, seine Einwilligung zum Rückbau der Telefonzelle zu erteilen.

Beschluss-Nr. 27/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt den Einsatz einer Großkehrmaschine der Städtereinigung Annaberg für die Frühjahrsreinigung im Stadtgebiet der Stadt Schlettau und des Ortsteils Dörfel zu den Konditionen laut Angebot Nr. 20130229.

Beschluss-Nr. 28/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Genehmigung der Bestellung des Stadtwehrliters für die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Schlettau gemäß der Beschlussvorlage Nr. 16/2013 beiliegenden Anlage (27 Paar Steitz Schnürstiefel, „Fire Fighter Gore2“) im Gesamtbruttowert in Höhe von 4.594,59 EUR im Rahmen der Sammelbestellung des Feuerwehrtechnischen Zentrums des Landratsamtes Erzgebirgskreis.

Der Betrag wird im Rahmen der Haushaltsplanung 2013 beachtet.

Beschluss-Nr. 29/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, ab 01.04.2013, die Tagespflegestelle der Frau Christel Reißmüller, wohnhaft Heinrich-Zille-Straße 5a in 09111 Chemnitz, gemäß SächsKitaG in die Bedarfsplanung gemäß § 8 SächsKitaG mit 5 Plätzen für Kinder im Krippenalter bis 4. Klasse mit täglich 9 Stunden Betreuung aufzunehmen.

Beschluss-Nr. 30/13

Der Stadtrat der Stadt Annaberg-Buchholz hat in seiner Sitzung am 31.01.2013 den Entwurf zur 1. Änderung des vorzeitigen Bauabwärtungsplanes „Parkstraße/Oberer Bahnhof“ mit Stand 12/2012 gefasst und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Die Stadt Schlettau wird im Zuge der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange als Nachbargemeinde um Abgabe einer Stellungnahme bis spätestens 19.04.2013 gebeten. Die entsprechenden Entwurfsunterlagen wurden durch das Bauamt geprüft. Es werden keine Belange der Stadt Schlettau berührt. Die gesamten Planunterlagen, Erläuterungen und Umweltbericht liegen auf CD dem Bauamt vor.

Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung am 18. April 2013

Beschluss-Nr. 36/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt die vorliegende Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 28. März 2013.

Beschluss-Nr. 37/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Änderung zur Bekanntmachungssatzung in der vorliegenden Form vollinhaltlich.

Beschluss-Nr. 38/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt entsprechend der Plakatierung zur Bundestagswahl im September 2013 den politischen Parteien, Organisationen und Wählervereinigungen, entsprechend Sondernutzungssatzung der Stadt Schlettau, die Plakatierung im öffentlichen Verkehrsraum kostenfrei zuzulassen und je Partei, Organisation oder Wählervereinigung maximal 10 Plakate A 1 oder kleiner im Stadtgebiet der Stadt Schlettau und Ortsteil Dörfel zu genehmigen.

Das Plakatieren hat so zu erfolgen, wie es für das Anbringen von Plakaten in der Stadt Schlettau und im Ortsteil Dörfel allgemein festgelegt ist.

Des Weiteren wird die beantragte Straßensondernutzung für den Wahlkampf der Christlich Demokratischen Union im Hinblick auf die Erstellung von 2 Großflächenwerbungen auf kommunalen Grundstücken genehmigt. Zum einen vor dem Gewerbegebiet Am Kirchsteig aus Richtung Scheibenberg in Richtung Schlettau und zum anderen aus Richtung Schlettau in Richtung Buchholz hinter der Q 1 Tankstelle.

Beschluss-Nr. 39/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Bezahlung des Leistungsbescheides Nr. 20130072 zur Katastervermessung zur Flurstücksbildung Flurstück Nr. 309/6 mit einer Summe in Höhe von 3.552,60 EUR. Des Weiteren die Bezahlung des Leistungsbescheides Nr. 20130073 zur Katastervermessung zur Flurstücksbildung Flurstück Nr. 309/6 mit einer Summe in Höhe von 7.647,06 EUR. Nach Aufspaltung der Kosten entsprechend dem erforderlich Leistungsanfall zur Bildung der Flurstücke jeweils für den Verkauf an die jeweiligen Erwerber werden diese Kosten dementsprechend an diese Erwerber gemäß Kaufvertrag und Stadtratsbeschlüsse weiterberechnet.

Beschluss-Nr. 40/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die vom Kulturausschuss empfohlenen Eintrittspreise und Standgebühren für das Schlossparkfest 2013.

Beschluss-Nr. 41/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt für die Benutzung der Freizeit- und Erholungsanlage in Schlettau für das Kalenderjahr 2013 folgende Benutzungsentgelte:

Kinder	0,50 EUR pro Tag
Erwachsene	1,00 EUR pro Tag
Jahreskarte Einzelkarte	15,00 EUR
Familienkarte für 2 Erwachsene und eigene Kinder	25,00 EUR

Beschluss-Nr. 42/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt gemäß § 99 SächsGemO den Beteiligungsbericht der Stadt Schlettau für das Jahr 2011 gemäß Beschlussvorlage Nr. 21/2013 zur Kenntnis.

Informationen aus dem Rathaus

Freie Wohnungen

1 Wohnung; 2 Zimmer, Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Bad/WC, 51 qm, DG

1 Wohnung; 2 Zimmer, Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Bad, Flur, Bodenkammer, Keller

68 qm, EG

1 Wohnung; 3 Zimmer, Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Ki.-zi., Bad, Flur, Boden- u. Kellerraum, PKW-Stellplatz

59 qm, 2. Etage

1 Wohnung; 2 Zimmer, Bad mit Fenster, Dusche u. WC

65 qm, EG

1 Wohnung; DU, WC, HZ

50,9 qm, DG

1 Wohnung; DU, WC, HZ

49,55 qm, DG

1 Wohnung; Wo.-zi., Küche, Bad, Flur, Schl.-zi., Autostellplatz 49 qm

Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu im Schlettauer Rathaus.

Wichtige Termine

Freiwillige Feuerwehr Schlettau

Dienstag, 09.07.2013, 18.00 Uhr I. Leichsenring

Der Zug im Löscheinsatz

Dienstag, 23.07.2013, 18.00 Uhr Wehrleitung

Ausbildung an der Drehleiter Feuerwehr Buchholz

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 06.07.2013 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Jugendfeuerwehr

Samstag, 06.07.2013, 9.00 Uhr B. Bockjé

Erlebnisdienst im Wald

Freitag, 12.07.2013, 17.00 Uhr Jugendleitung

Grillen im Bad



Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer
- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer, Markt 1, 09487 Schlettau
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Andreas Barschtipan in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Anzeigenberater: Christina Schönfelder, Funktel.: 01 72/3 70 43 36; Telefax: 03 72 96/1 49 29, Telefon: 03 72 96/31 08
- Das Mitteilungsblatt ist im Abonnement und im Einzelverkauf zum Preis von 0,33 Euro/Exemplar bei der Stadtverwaltung erhältlich.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Verkaufspreis zzgl. Portokostenanteil durch die Stadtverwaltung.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Schulnachrichten

Die Grundschule Schlettau im Tierfieber

In der Zeit vom 10.06. bis 14.06.2013 fand an unserer Grundschule wieder einmal der Fächerverbindende Unterricht, diesmal mit dem Thema: „Tiere dieser Welt“ statt. Deshalb fuhren am Dienstag, dem 11.06.13 alle Klassen unserer Grundschule mit zwei Reisebussen nach Chemnitz, um sich dort im Tierpark die Tiere anzusehen. Besonders schön für uns war der Streichelzoo mit den Ziegen. Außerdem gab es dort ein Vivarium mit vielen verschiedenen Amphibien, mit Fröschen und Molchen.

Am Donnerstag gab es einen weiteren Höhepunkt: Die Arbeit an Stationen. Dazu wurden alle Kinder der Schule aufgefordert, sich für 5 Stationen aus 8 Angeboten zu entscheiden. Jedes Kind stellte sich seinen eigenen Laufplan zusammen, nach dem die Stationen durchlaufen werden konnten.

Es gab das Rätsel-Quiz, Origami-Basteln, eine musikalische Reise, Bewegungsspiele, das Gestalten von Tiermasken und Plakaten. Es wurden Tierfabeln erzählt und Mandalas gestaltet. An dieser Stelle herzlichen Dank an Frau Otto, Frau Lanzenberger und Frau Müller- Göckeritz, die uns tatkräftig unterstützt haben. Wir fanden, dass dieser Tag sehr interessant war, weil wir nicht nur im Klassenzimmer saßen, sondern durch die ganze Schule wanderten und bei vielen verschiedenen Lehrern oder Eltern an den Stationen die Aufgaben bearbeiten konnten.

Die ganze Woche über hat uns der Unterricht sehr viel Spaß gemacht, weil er anders und sehr spannend war. Wir haben viel gelernt, auch über Tiere dieser Welt.

Die Schülerinnen Charlotte Schönherr und Jennifer Malz



Musikalische Reise



Basteln von Tiermasken

Ein neues Gesicht in Schlettau - unsere Grundschule

Wir, die Kinder, Lehrer und alle Eltern möchten uns ganz herzlich bei allen Firmen für die tatkräftige Unterstützung bei der Gestaltung unserer Grundschule bedanken. Ein besonderes Dankeschön geht an die Stadtverwaltung Schlettau - Herrn Meyer - für die umfangreiche Beantragung, den Bürgermeister und an die Stadträte für die Bereitstellung der finanziellen Mittel. Zur Gestaltung der Schule haben Frau Müller - Göckeritz und Frau Schröder ebenfalls maßgeblich beigetragen.

Unsere Schule ist jetzt ein Blickfang im Stadtbild von Schlettau und unsere Kinder sind stolz darauf, hier lernen zu dürfen.

Der Elternrat der Grundschule Schlettau

Und so empfinden es die Kinder:

Tony Wiedemann: „Die Farben machen unsere Schule fröhlicher.“

Ricardo Schmiedel: „Ich finde einfach die Farben schön.“

Julia Wagner: „Durch die Farben fällt unsere Schule viel mehr auf.“

Nellie Müller: „Die Schule sieht nicht mehr so langweilig aus, sondern viel moderner.“

Charlotte Schönherr: „Ich finde toll, dass man den Namen unserer Schule sieht.“



Unser neues Gesicht



Grundschule mit Kleinsportanlage

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist grundsätzlich nur unter der Notdienst-Leitstelle Annaberg Tel.: 03733 19222 zu erreichen.

Bereitschaftszeiten:

Mo/Di/Do 19:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages

Mi 13:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages

Wochenende Freitag, 13:00 - Montag, 07:00 Uhr

Feiertage 07:00 - 07:00 Uhr des Folgetages

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Datum	Zahnarzt/Anschrift/Telefon
29.06. - 30.06.2013	Frau Dr. Bettina Awißus B.-Uthmann-Ring 156, Annaberg-Buchholz Tel.: 03733 57583
06.07. - 07.07.2013	Zahnarztpraxis Dr. Hartmann/Dr. Flegel Tel.: 03733 679030 Straße der Einheit 19, Annaberg-Buchholz
13.07. - 14.07.2013	Herr Zahnarzt Tino Schlenz Tel.: 03733 20067 Wolkensteiner Straße 2a, Annaberg-Buchholz
20.07. - 21.07.2013	Herr Zahnarzt Jan Horwath Tel.: 03733 66046 Karlsbader Str. 3, Annaberg-Buchholz
27.07. - 28.07.2013	Herr Dipl.-Stom. Jürgen Müller Tel.: 03733 42105 Große Kirchgasse 6, Annaberg-Buchholz
03.08. - 04.08.2013	Herr Dr. Andreas Steinberger Tel.: 037344 8262 An der Arztpraxis 56 D, Crottendorf

Der Bereitschaftsdienst ist samstags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr und sonntags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Landratsamt Erzgebirgskreis Marienberg, 11.06..2013
Abteilung 4 Bauaufsicht, AZ: 508.111/13-441
Vermessungs- und
Ordnungsverwaltung
Referat Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt
SG Tierseuchenbekämpfung/Tierarzneimittelüberwachung

Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 24.06.2013 - 04.08.2013

Gebiet Annaberg

24.06. - 30.06.2013	Frau TÄ Sandy Dathe-Schulz/Gelenau Tel. 037297 765649 oder 0174 3160020 Kleintierpraxis/Pferde/Landwirtschaftliche Nutztiere (nur bedingt)
01.07. - 07.07.2013	Herr TA Stanley Geisler/Annaberg-Buchholz Tel. 0160 96246798 Kleintierpraxis Herr TA Denny Beck/Gelenau Tel. 0173 9173384 Kleintierpraxis/Landwirtschaftliche Nutztiere
08.07. - 14.07.2013	Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau OT Dörfel Tel. 03733 26837 oder 0171 2336710 Kleintierpraxis Herr TA Lindner/Thum OT Herold Tel. 037297 476312 oder 0162 3794419 Kleintierpraxis/Landwirtschaftliche Nutztiere

15.07. - 21.07.2013 Herr TA Stanley Geisler/Annaberg-Buchholz
Tel. 0160 96246798

Kleintierpraxis

Herr TA Alexander Armbrrecht/Schlettau
Tel. 0162 3280467

Landwirtschaftliche Nutztiere

22.07. - 28.07.2013 Frau Dr. Sandy Dathe-Schulz/Gelenau
Tel. 037297 765649 oder 0174 3160020 **Kleintierpraxis/Pferde/Landwirtschaftliche Nutztiere (nur bedingt)**

29.07. - 04.08.2013 Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau OT Dörfel
Tel. 03733 26837 oder 0171 2336710
Kleintierpraxis
Herr TA Alexander Armbrrecht/Schlettau
Tel. 0162 3280467
Landwirtschaftliche Nutztiere

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

gez. Dr. Fricke

Stellv. Amtstierarzt

Landkreis Annaberg - Tierärzte/Fleischbeschaubezirke

Dr. Weigelt; Reinhold
Nelkenweg 38
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733 66880
oder 0171 7708562

Crottendorf, Schlettau, Dörfel,
Walthersdorf, Sehma,
Cranzahl, Neudorf,
Scheibenberg, Oberscheibe,
Tannenberg, Annaberg-B., Wie-
sa, Frohnau, Kleinrückerswalde
TA Armbrrecht

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Unseren Geburtstagskindern im Juli 2013 wünschen wir auf diesem Wege alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und sowie Gottes Segen.

am 02.07.	Herr Siegfried Wötzel	90. Geburtstag
am 08.07.	Herr Hartmut Müller	75. Geburtstag
am 09.07.	Frau Gerda Schönfelder	84. Geburtstag
am 11.07.	Frau Gudrun Wünsch	70. Geburtstag
am 21.07.	Frau Nelli Colditz	85. Geburtstag
am 21.07.	Frau Margot Schellig	82. Geburtstag
am 22.07.	Herr Kurt Schellig	80. Geburtstag
am 26.07.	Frau Maria Ruhnau	81. Geburtstag
am 28.07.	Frau Käthe Grünert	88. Geburtstag
am 31.07.	Herr Wolf-Dietrich Müller	70. Geburtstag
am 31.07.	Frau Martha Unger	88. Geburtstag



Veranstungskalender

Stadt Schlettau Veranstaltungen im Juli

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
04.07.	19.30 Uhr	Festival Mitte Europa - Konzert des Eben Trio aus Prag mit Werken von Haydn u. Mendelssohn-Bartholdy im Rittersaal	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
09.07.	15.00 Uhr	Exkursion am Klinovic Busabfahrt am Naturschutzzentrum Anmeldung erforderlich!	Naturschutzzentrum Dörfel, Tel. 03733 56290
12.07. - 14.07. 14.07.	10.00 Uhr	Schlossparkfest Schlosspokalturnier im Schloss Schlettau	Stadt Schlettau, Herr Meyer, Tel.: 03733 680711 SC Binge-Buben Geyer, Herr U. Langer, Tel.: 037346 91903
15.07. - 19.07.		Kinder- & Jugend-Sommercamp im Naturschutzzentrum Erzgebirge Anmeldung erforderlich!	Naturschutzzentrum Dörfel, Tel. 03733 56290
19.07. - 28.07.		Sommerspaß in alten Mauern - gemeinsames Ferienprogramm mit Schloss Wildeck	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 03733 66019

Bergwiesen-Familien-Fest

am 30. Juni 2013 in Grumbach



ABLAUF

- ab 12.00 Uhr **Sense dengeln**
eigene Sennen können mitgebracht werden
- ab 13.00 Uhr **Kendy Kretschmar**
Erzgebirgische Mundartlieder
- 14.00 Uhr **Geführte Kräuterwanderung**
- ab 14.00 Uhr **Gauklertheater mit NARRATEAU**
- 16.00 Uhr **Geführte Kräuterwanderung**
- 17.00 Uhr **Donner & Doria**
Mittelalterliche Musik

BEGINN: 12.00 Uhr

GANZTÄGIGE AKTIONEN

Naturmarkt mit Spezialitäten • Strohhüpfburg • Tierschau • Reiten
Bienen-schaubeute • Honigschleudern mit Verkostung • Kerzenherstellung
Räucherkerzenherstellung • Schnitzen mit dem Neudorfer Waldschrat
Mineralienschleiferei

Umwelt | Jugendherberge Grumbach
Jöhstädter Straße 19, 09477 Jöhstadt/ OT Grumbach
www.grumbach.jugendherberge.de

Eine Veranstaltung von:



Mit freundlicher Unterstützung durch:
Kommunen Königswalde u. Jöhstadt • Agrargesellschaft Königswalde



Die nächste Ausgabe
erscheint am

**Mittwoch, dem
31. Juli 2013**

Annahmeschluss
für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist

**Freitag, der
19. Juli 2013**



www.wittich.de

Gehen Sie
jetzt online!



Imkerverein "Am Liebenstein e. V."
 Jürgen Schmiedgen
 Güterweg 9 a
 09474 Crottendorf OT Walthersdorf
 Pressemitteilung 2013-06-13

Imkerverein "Am Liebenstein e. V." öffnet wieder den Blick für die Welt der Biene am 6. und 7. Juli in Walthersdorf

Der Physiker Albert Einstein soll einmal Folgendes gesagt haben:

„Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben. Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, kein Mensch mehr.“

Dieses sehr dramatische Zitat zeigt die Bedeutung eines der wichtigsten Naturwunder unserer Erde: die Honigbiene.

Der "Imkerverein "Am Liebenstein e. V." möchte wieder anlässlich des Tages der Deutschen Imkerei am 6. und 7. Juli die Bedeutung der Honigbiene für unser aller Existenz in den Mittelpunkt rücken.

Bereits 38 Imker zählt der Imkerverein "Am Liebenstein e. V.", welche im südlichen Altkreis Annaberg ansässig sind. Erfreulich viele Jungimker haben in den letzten 3 Jahren zum Verein gefunden.

Besonderes Augenmerk wird seit 2 Jahren auf die Nachwuchsarbeit gelegt. So arbeiten Imker des Vereins bereits an 3 Schulen des Landkreises leitend in Schüler-AGs, um Interesse zu wecken und um eine sinnvolle Jugend- und Naturschutzarbeit zu betreuen. Der diesjährige Tag der Deutschen Imkerei soll wieder dazu dienen, die breite Öffentlichkeit über die vielfältige Arbeit des Vereins zu informieren.

"An beiden Tagen werden wir deshalb unser "Handwerkszeug" ausstellen. Neben imkertypischen Gerätschaften wie Bienenbeuten und Honigschleuder wird vor allem unser lebendes Inventar interessieren. „In Schabeuten können die fleißigen Ernährer des Menschen bei Ihrer Arbeit beobachtet werden.“, so der Vereinsvorsitzende Jürgen Schmiedgen. Die Besucher wiederum können sich von den verschiedenen Honigsorten überzeugen lassen und erwerben. Vervollständigt wird das Angebot durch Bienenprodukte wie Propolis, sowie von Honigspezialitäten wie Met, Honigliköre, Honigsenf und Gegrilltes. Somit ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Auch dieses Jahr soll wieder eine Tombola mit hochwertigen gesponserten Gewinnen den Gästen die Möglichkeit geben, die bereits erwähnte Nachwuchsarbeit und den Verein zu unterstützen. Die Veranstaltung findet an beiden Tagen ab 10:00 Uhr auf dem Sportplatz in Walthersdorf statt.

Jürgen Schmiedgen
 Vereinsvorsitzender

Vereine und Verbände

Erzgebirgszweigverein Schlettau e. V.

Liebe Heimatfreunde !

Das Parkfest steht vor der Tür! Wir freuen uns darauf und wollen natürlich als Verein auch unseren Beitrag dazu leisten. Die Vorbereitungen dafür sind bereits getroffen, die Aufgaben verteilt. Hoffen wir alle auf gutes Gelingen und vor allem auf schönes Wetter! Alle Heimatfreunde, Einwohner und Gäste des Parkfestes sind herzlich eingeladen, am Stand des Erzgebirgsvereines vorbeizuschauen und es sich gut gehen zu lassen.

Viel Vergnügen wünscht
 Der Vorstand

Einladung zur Regionalkonferenz im Annaberger Land

**am Freitag, dem 5. Juli 2013 von 19.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr im Kursaal
 der Thermalbad Wiesenbad Gesellschaft für Kur und Rehabilitation mbH
 in 09488 Thermalbad Wiesenbad, Freiburger Straße 33**

Die aktuelle Förderperiode der ländlichen Entwicklung 2007-2013 neigt sich dem Ende entgegen. Dies wollen wir zum Anlass nehmen, um gemeinsam mit Ihnen sowie regionalen und überregionalen Partnern den bisherigen Prozesses zu reflektieren sowie Perspektiven für die künftige Entwicklung der Region Annaberger Land in der Förderperiode 2014-2020 beraten.

Die Themen:

- Förderzeitraum 2007-2013 - Ergebnisse im Annaberger Land (Daten, Fakten, Bilder)
- EU-Förderperiode 2014 bis 2020 - Was erwartet uns? - Fokus auf ländliche Entwicklung und Landwirtschaft
- Leitlinien der Ländlichen Entwicklung des Freistaates Sachsen 2014-2020



Die Veranstaltung ist öffentlich. Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf eine lebhaftige und konstruktive Diskussion. Für die Planung bitten wir Sie, uns Ihre Teilnahme mitzuteilen unter [Tel. 037343-88644](tel:037343-88644) oder E-Mail info@annabergerland.de. Vielen Dank.

NATURSCHUTZZENTRUM
 ERZGEBIRGE



Säume und Raine - Kleinode der Landschaft vom Verschwinden bedroht



Früher war es ganz selbstverständlich, dass an Flurstücks- und Nutzungsgrenzen, entlang von Wegen, Feldern und Hecken Säume und Raine ausgebildet waren. Sie blieben bei der Bewirtschaftung der angrenzenden Flächen ungenutzt oder wurden nur sporadisch, z. B. zur Gewinnung von Hasen- und Ziegenfutter durch die meist besitzlosen Häusler, gemäht. Dadurch konnten sich blütenbunte Streifen entwickeln, die die erzgebirgische Landschaft durch-

zogen. Hier fand man neben den Wiesenblumen wie Glockenblume, Margerite, Schafgarbe, Hahnenfuß und Lichtnelken auch Pflanzen der angrenzenden Wirtschaftsflächen wie Kamille, Mohn- und Kornblumen. Blieben die Streifen ungenutzt entwickelten sich auch höherwüchsige Stauden wie Rainfarn, Steinklee, Distel und Klette. Einzelne Wildrosen-, Schlehen- oder Weißdornbüsche gliederten die Säume zusätzlich. So mancher bunte Blumenstrauß wurde hier gepflückt und so mancher Wanderer hat sich an der bunten Vielfalt erfreut.

Aber auch für die heimische Tierwelt sind solche Saumbiotope wahre Oasen und oft letzte Rückzugsorte in unserer ausgeräumten Landschaft: Insekten finden hier Nahrung, wenn die angrenzenden Grünländer gemäht sind. Über 40 Insektenarten leben allein von der wenig geliebten Acker-Kratzdistel, die damit in neuem Licht erscheint. Betrachtet man ein Blüten des Ackerdistel-Exemplar aus der Nähe, wird man von dem Gewusel überrascht sein. Aber auch Rebhühner, Wachteln, Feldhasen können in die Randstreifen ausweichen, wenn der Acker abgeerntet wird. Goldammer und Neuntöter nutzen die Gebüsche z. B. als Sitzwarte. In den letzten Jahren ist sicherlich nicht nur kundigen Naturfreunden aufgefallen, dass die noch verbliebenen Säume und Raine allmählich aus unserer Landschaft verschwinden.

Anforderungen der Landwirtschaftsförderung erlauben es häufig nicht, 1 - 2 m breite Randstreifen zu belassen. Haben es manche Raine (meist entlang von Feldwegen) trotzdem geschafft, nicht umgeackert zu werden, sind sie Düngung, Pestiziden und Herbiziden ausgesetzt. Monotone Grasstreifen oder stickstoffliebende Brennnesselfluren sind das Resultat. Die Tierwelt und kleine blumenpfückende Kinderhände gehen leer aus, Landschaften verarmen.

Das Bild, was sich in der freien Landschaft bietet, setzt sich bedauerlicherweise in den Dörfern und Siedlungen fort. Übertriebener Ordnungssinn und angestaubte Wertevorstellungen lassen unsere Flora auch noch in der letzten Ecke des Grundstückes unter den Rasenmäher kommen. Dabei wäre es so einfach, der heimischen Tier- und Pflanzenwelt im eigenen Garten zu helfen: kleine Blumeninseln in der gemähten Wiese oder Randstreifen am Zaun sehen nicht nur schön aus, sondern erfüllen auch noch einen ökologischen Zweck.

Kontakt:

Nähere Informationen und Ansprechpartner:

Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH

Ines Schürer

Am Sauwald 1, OT Dörfel

09487 Schlettau

Tel.: 03733 5629-0

E-Mail: zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de



Internationales Fußball-Camp in Pockau



Trainingslager für 12- bis 15-Jährige

Vom **21. bis 27. Juli** findet zum zweiten Mal das internationale Fußball-Camp SOCCER CITY im Pockauer FSV-Stadion statt. Das Trainingslager richtet sich an 12 bis 15-jährige Jugendliche mit Spaß am Kicken.

Die Trainingsgruppen werden nach Altersgruppen und dem individuellen Leistungsniveau eingeteilt.

Zum Training steht ein Übungsleiter-Team der „Charlotte Eagles“ - einem Profi-Fußball-Club aus den USA - zur Verfügung. Daneben werden auch Fußballer aus England und Österreich während des gesamten Camps mit den besten Tricks und tollen Methoden für perfekte Trainingsatmosphäre sorgen. Natürlich wird alles ins Deutsche übersetzt. Neben den Übungseinheiten sind auch Workshops, ein Abendprogramm mit Live-Band, Freundschaftsspiele, viele Team-Einheiten und eine „Mini-Weltmeisterschaft“ geplant.

Die Teilnahme kostet zwischen 166 und 188 Euro pro Person, inklusive Übernachtung, gesunder Verpflegung und Programm. Lokaler Veranstalter ist jze:sports, der sportmissionarische Dienst der freien evangelischen Gemeinde in Marienberg.

2012 wurde SOCCER CITY vom Sächsischen Innenminister mit einem „Stern des Sports“ als eines der innovativsten Sportprojekte Sachsens ausgezeichnet.

Anmeldungen sind online über www.soccer-city.org oder telefonisch unter 03735 6086333 möglich.

Sonstige Mitteilungen

Bücherwurm

Hallo, liebe Leser

Nun ist es schon wieder so weit, die Urlaubs- und Ferienzeit naht. In der Sonne liegen, wandern, ferne Länder und Städte kennen lernen. Aber was gehört zum Entspannen noch dazu? Natürlich die passende Lektüre. Deshalb hier auch gleich meine Empfehlungen. Ellen Kenny kann es nicht lassen: zu sagen, was sie denkt. Das kostet sie zwar den Job, bringt ihr aber jede Menge Zeit. Zeit, die sie bei ihrer Schwester in Montreal verbringen möchte, um Abstand zu gewinnen - doch was tut sie? Kauft auf dem Weg dorthin in einer gottverlassenen Gegend ein altes, baufälliges Farmhaus. Davon hat sie schon seit Jahren geträumt. Nicht jeder ist begeistert von ihrer Entscheidung. Am wenigsten ihr Ehemann. Aber wahres Glück offenbart sich meist auf ganz unverhoffte Art und Weise ...

Julie Mars, Die Stunde der Glühwürmchen

Das ist ihnen zu seicht? Sie stehen mehr auf Action und Spannung? Nun, wie wäre es damit?

Ismay Sealand verdächtigt seit fast zehn Jahren ihre Schwester ihren Stiefvater getötet zu haben, um sie zu schützen. Doch noch nie hat sie es gewagt, mit Heather über jenen schrecklichen Tag zu sprechen. Da wird Ismay von ihrem Freund verlassen, ein weiterer Mord geschieht - und die Wahrheit drängt unerbittlich ans Tageslicht ...

Ruth Rendell, Die Unschuld des Wassers

Auch das ist nicht das Richtige für Sie? Lieber etwas aus der Geschichte Sachsens?

Kein Problem, dafür gibt es ja unsere Sachsenecke.

»Mir macht es ein ganz wunderbares Vergnügen, wieder eine schöne, ruhige Zeit vor mir zu sehen, wo man sich pflegen, eine heilsame Quelle brauchen und dabei gar vieles abtun kann.« sagte Johann Wolfgang von Goethe über das Bäderwesen.

Von der Kurzweiligkeit des Kur- und Bäderwesens im allgemeinen und des sächsischen im Besonderen wird in diesem Büchlein erzählt.

Bernd Rüdiger, Wahre Geschichten um das Bäderwesen

Nun denken sicher meine jugendlichen Leser, ich hätte sie vergessen. Dem ist aber nicht so. Im Gegenteil, ich habe etwas ganz besonderes ausgesucht. Siri ist voller Panik. Sie hat etwas beobachtet, was sie eigentlich nicht hätte sehen dürfen:

Auf dem Flugplatz ist im Schutze der Dunkelheit eine kleine Maschine gelandet, aus der ein verängstigtes Mädchen gestiegen ist. Kurz darauf wurde es brutal in einen wartenden Mercedes gezerrt. Was wird hier gespielt? Siri hat einen Verdacht, doch als sie dem nachgeht, gerät sie selbst ins Visier der Verbrecher ...

Ewa Christina Johansson/Kristina Sjögren, Puppenfluch

Das ist zwar alles recht interessant, aber Sie suchen doch etwas anderes? Kein Problem, kommen Sie einfach vorbei, in der Bücherei ist die Auswahl groß. Da finden wir auch für Sie das Richtige. Ich freue mich schon darauf.

Euer Bücherwurm

Kirchennachrichten Juli 2013

Evangelisch-methodistische Kirche

Gemeindsaal Schlettau, Elterleiner Straße 44

Mittwoch, 3. Juli

19.30 Uhr Stunde der Hilfe

Sonntag, 7. Juli

9.45 Uhr Gottesdienst

Montag, 8. Juli

ab ca.

11.00 Uhr Ausfahrt des Seniorenkreises (bis ca. 21.00 Uhr) - Voranmeldung erbeten

Donnerstag, 11. Juli

19.30 Uhr Bibelgespräch in der Zionskirche Walthersdorf

Sonntag, 14. Juli

9.45 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 16. Juli

15.00 Uhr Seniorennachmittag in der Friedenskirche Crottendorf

Mittwoch, 17. Juli

19.30 Uhr Stunde der Hilfe

Donnerstag, 18. Juli

19.30 Uhr Frauenkreis in der Zionskirche Walthersdorf

Sonntag, 21. Juli

9.45 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 25. Juli

19.30 Uhr Bibelgespräch in der Zionskirche Walthersdorf

Sonntag, 28. Juli

9.45 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 31. Juli

19.30 Uhr Stunde der Hilfe

Offene Arbeit

Frauenoase

2., 16. und 30. Juli, jeweils 9.00 Uhr in der Zionskirche Walthersdorf
Eltern-Kind-Kreis

freitags 9.30 Uhr in der Friedenskirche Crottendorf

KINO kommentiert

Freitag, 12. und 26. Juli, 20.30 Uhr Central-Lichtspiele Crottendorf
Filmtitel können per E-Mail erfragt werden über: schlettau@emk.de*Monatspruch:**‘Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht! Denn ich bin mit dir. Apostelgeschichte 18, Verse 9 und 10 (E)***Ausbildungsmesse Erzgebirge 2013****Es geht wieder los!****Die Schüler von heute sind die Fachkräfte von morgen - und genau aus diesem Grund werden auch in diesem Jahr von September bis November wieder vier große Ausbildungsmessen im Erzgebirgskreis organisiert. Über mangelndes Ausstellerinteresse konnte man sich in der Vergangenheit auf den eintägigen Veranstaltungen in Annaberg-Buchholz, Stollberg, Aue und Marienberg nicht beklagen. Jeweils 80 bis 110 erzgebirgische Unternehmen präsentierten sich den Besuchern.**

Annaberg-Buchholz, 12.06.2013. Den potentiellen Lehrling oder Chef schon einmal kennenlernen, sich über berufliche Perspektiven in der Region informieren und so den Fachkräftenachwuchs sichern, genau darum geht es auf den Ausbildungsmessen im Erzgebirge. Ziel ist es, die Jugendlichen ab Klasse 7 auf ihrem Weg zum passenden Ausbildungs- oder dualen Studienplatz zu begleiten. Dieser verläuft in den meisten Fällen über Unternehmensbesuche, Schüler-Praktika oder Ferienarbeit. So erhalten die potentiellen neuen Mitarbeiter die Möglichkeit, sich ein genaues Bild vom jeweiligen Betrieb und den Arbeitsinhalten zu machen und das schafft Vorteile bei der Berufswahlentscheidung.

Gemeinsam ist das Stichwort

Vor allem die Eltern sind aufgerufen, dieses Angebot gemeinsam mit ihren Kindern wahrzunehmen und sie im Prozess der Berufswahlfindung zu begleiten und zu unterstützen.

Denn die Vergangenheit zeigt: Meist besuchen die Jugendlichen von Mittelschulen und Gymnasien eine der Messen mit noch unklaren beruflichen Vorstellungen. Durch persönliche Gespräche können Kontakte zwischen Unternehmen und Heranwachsenden geknüpft werden, Berufsbilder vorgestellt, Zugangsvoraussetzungen aufgezeigt und praktisches Erproben vereinbart werden.

Das Erzgebirge zeigt, was es zu bieten hat

Alle vier Messen zeichnen sich durch einen vielfältigen Branchenmix aus. Firmen des verarbeitenden Gewerbes mit seinen Bereichen Metall, Kunststoff, Holz, Papier und Textil informieren die interessierten Schüler ebenso über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten wie die Bereiche des Sozial- und Gesundheitswesens, der Verwaltung, des Handels und der Hotellerie. Präsent sind neben Sächsischen Universitäten und Berufsakademien auch Handwerksinnungen, ebenso Fachberater von Behörden, Polizei und Bundeswehr.

Termine der Ausbildungsmessen 2013, jeweils 10 bis 15 Uhr

14.09.2013 Annaberg-Buchholz, Silberlandhalle

28.09.2013 Stollberg, Sporthalle des Carl von Bach Gymnasiums

12.10.2013 Aue, Sporthalle des BSZ „Erdmann Kircheis“

16.11.2013 Marienberg, Sporthalle am Goldkindstein

Veranstalter der Ausbildungsmessen sind der Erzgebirgskreis mit seinen Wirtschaftsfördergesellschaften, Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH und CAP Oelsnitz GmbH, die Industrie- und Handelskammer Chemnitz/Region Erzgebirge. Als Partner unterstützen die gastgebenden Städte, die Kreishandwerkerschaft Erzgebirge, die Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz und die Arbeitskreise Schule-Wirtschaft die Vorbereitung und Durchführung. Regionale Sponsoren tragen zum Gelingen der Ausbildungsmessen bei.

Weitere Informationen finden Sie unter www.wfe-erzgebirge.de/ berufsorientierung. Die Liste der Aussteller werden etwa 4 Wochen vor Durchführung der jeweiligen Veranstaltung veröffentlicht.Ansprechpartner:

Kerstin Hillig

Geschäftsbereich Berufs- und Studienorientierung

Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH

Adam-Ries-Straße 16

09456 Annaberg-Buchholz

Telefon: +49 3733 145119

E-Mail: hillig@wfe-erzgebirge.de

Medienkontakt:

Katrín Bohne

Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation

Telefon: 03733 145114

E-Mail: bohne@wfe-erzgebirge.de*Auch die Handmann Leichtmetallgießerei Annaberg GmbH präsentierte sich dem jungen Publikum**Quelle: WFE GmbH***Aus vergangenen Zeiten****Die Vorgänge in Schlettau 1849****Die Suspendierung (Entlassung) des Schuldirektors Ferdinand Leupold (70)**

In den „Schlettauer Heimatblättern“ des 3. Jahrganges 1928 schreibt Hans Thomas, der Sohn des damaligen Schlettauer Schuldirektors Paul Thomas einen umfangreichen Artikel in Fortsetzungen zur Thematik „Trübe Tage aus der Schlettauer Stadt- und Schulgeschichte“ und „Der Dresdener Maiaufstand am 3. und 4. Mai 1849“. Dabei ist erstmals Aktenmaterial des Gerichtsamtes Grünhain und des Schlettauer Ratsarchives erwähnt. Auch in der Broschüre „Wandergelände Scheibenberg“ des Rates der Stadt Schlettau aus dem Jahre 1964 wird auf diese Tatsache eingegangen. Leider ist nach nun bereits 2 Jahren eine erneute Einsichtnahme nicht möglich, aber auch nicht absehbar. Das nach Dörfel ausgelagerte Archivmaterial übersteht hoffentlich diese Tortour.

Um das Thema „Vorgänge um den Schlettau Schuldirektor Leupold“ unter Berücksichtigung dieses Artikelumfanges abzuhandeln, ist eine wesentliche Einschränkung erforderlich und für den Interessenten der Hinweis zur Vertiefung dieses Themas mitgeteilt. 1848 gab es in ganz Europa Aufstände gegen die absolutistische Fürstentumsherrschaft. Als die Franzosen als Erste ihren König vertrieben und 1830 die Republik ausriefen, blieb das ohne Folgen für Deutschland. Hier hatte sich nach dem Sturz Napoleons nichts verändert, man wollte aber die zersplitterten deutschen Kleinstaaten nicht länger hinnehmen. Ziel war ein moderner liberaler Nationalstaat. Da auf dem Wiener Kongress die alte Macht der Fürsten wiederhergestellt wurde, gingen die Bürger auf die Barrikaden. Im März 1848 kam es in Berlin zu heftigen Straßen- und Barrikadenkämpfen. Im Mai 1848 wurden in der Frankfurter Pauls-Kirche Abgeordnete zu einem Verfassungsentwurf befragt. Wieder kam es zu Aufständen, um die Annahme einer Verfassung zu erzwingen, zuletzt der badische Aufstand im Juli 1848. Die aufkeimende bürgerliche Revolution 1848/49 erschütterte nicht nur Berlin, auch Sachsens Hauptstadt und nicht zuletzt das Erzgebirge. Richard Wagner, der geniale Musiker schrieb in Dresden im Mai 1849 Flugblätter, transportierte Handgranaten und pflegte Kontakte zu sog. Anarchisten. Er beobachtete die heranrückenden preußischen Truppen vom Turm der Kreuzkirche aus und floh nach aussichtslosem Kampf nach Zürich, wo er bis 1858 im Exil lebte. Später versöhnte er sich mit den Monarchien, die ihm halfen, die Bayreuther Festspiele zu finanzieren. Zur gleichen Zeit war auch Gottfried Semper, der Architekt und Kunsttheoretiker, Erbauer der Semperoper und des Semperbaues im Zwinger Revolutionsteilnehmer. Auch er floh vor den Dresdener Maiaufständen, in denen das sächs. Königshaus auf die Festung Königsstein geflohen war und die sich bildende provisorische Regierung samt den Aufständigen durch preußisches und sächsisches Militär niedergeschlagen wurde. Semper verließ Dresden in Richtung Wien und kehrte nie wieder zurück.

Im südlichen Sachsen, vor allem im Erzgebirge hatte 1847 ein Jahr der Missernte und des Hungers die Menschen erschüttert. Arbeitslose Nagelschmiede im Raschaugrund zerstörten die neuen Nagelfabriken in Elterlein und dem Mittweidatal. Im östlichen Friedebach und Seiffen empörten sich die Bauern gegen den Puschsteinen Herren von Schönberg, der sogar Militär zu Hilfe rief. In Freiberg waren Studenten und freiheitlich gesinnt Bürger lauthals begeistert. Männer aus mehreren Orten des Erzgebirges nahmen unmittelbar an den Auseinandersetzungen in Dresden teil. Es ging jetzt um staatsbürgerliche Rechte, Versammlungs- und Pressefreiheit. In Marienberg konstituierte sich ein Vaterlandsverein und man versuchte allerorten den Maiaufständigen in Dresden zu helfen. Dr. Siebert, der bekannte Historiker aus Aue nennt u. a. den Leisniger Ludwig Würkert, der Oberpfarrer in Zschopau war und infolge seiner demokratischen Überzeugung mehr als ein Jahr in Haft auf der Augustusburg verbringen musste. Preußische Landwehr durchstreifte das Erzgebirge zur Festnahme revolutionärer Führer. Im nahen Buchholz hatten begeisterte Demokraten zu einem Marsch gegen Dresden aufgerufen. In den Dörfern und Städten des Erzgebirges fanden Volksversammlungen statt, die eine provisorische „Regierung“ forderten, statt der königlichen. Einer rief sogar ... „hängt den König“... und einer gar nannte den König ...“Volksverräter“! Das Annaberger Wochenblatt veröffentlichte anfangs einen Aufruf des Königs Friedrich August ... bewahrt Eure alte Treue ...! Später dann ... „ohne Kampf und Beschwerde wird es nicht gehen, Grundrechte des deutschen Volkes zu sichern.

Am 31. März 1849 erreichte ein Brief aus Schlettau die „Hohe Kreisdirektion Zwickau“ mit dem Inhalt, dass der Schlettau Schuldirektor Leupold den Stadtrat zwingen wolle, die Reichsverfassung gegen seine Majestät durchzusetzen und gar nach Dresden zu demonstrieren und dazu den damaligen Bürgermeister Gustav Adolf May (1840 - 1857) einzubeziehen und aufzufordern. Eine daraufhin erfolgte Schulinspektion wurde durch zwei Volksversammlungen in Schlettau mit revolutionärem Charakter und Tumult der Teilnehmer einerseits, durch Plakate zum Fortbestehen der königlichen Regierung und einer Warnung vor der Anerkennung der provisorischen Regierung andererseits, beeinflusst. Dabei hatte also Schuldirektor Friedrich Leupold eine Führungsrolle in der Diskussion übernom-

men, auf Buchholz verwiesen, die Anerkennung der „provisorischen Regierung“ in Dresden gefordert.

Bürgermeister May natürlich hatte seinen Amtseid auf die bestehende Landesverfassung geschworen und musste der Forderung der Kreisdirektion Zwickau Folge leisten und wurde gegenüber Schuldirektor Leupold zum Handeln aufgefordert. Er musste disziplinarisch vorgehen. Als Rädelsführer verurteilt, wurde Schuldirektor Leupold umgehend vom Schuldienst suspendiert. Infolge seiner eigentlich progressiven Einstellung zum Sündenbock und Leittragenden, ein Opfer einer unreifen politischen Entwicklung, im guten Glauben gegen die königliche Diktatur sich ermutigen lassen. Johann Gottlieb Ziehnert, Pfarrer in Schlettau (1828 - 1851) als verantwortlicher Schulinspektor bestätigte die Suspendierung und bestellte umgehend den Leipziger cand. theol. Ehrhardt zum neuen Schuldirektor. Dieser jedoch trat die Berufung nicht an und wurde in der Folge durch einen Ersatz aus Altenhain bei Chemnitz neu bestellt. Mit einer Reaktion der Schlettau auf die Suspendierung Leupolds hatte niemand gerechnet. 222 Bürger unterschrieben eine entsprechende Petition. Zwickau jedoch bestätigte die Richtigkeit des Strafmaßes, was wiederum Tumult auf den Strassen und Versammlungen brachte. Leupold ist nie wieder in den Schuldienst eingestellt worden. Behauptungen, er sei sogar zu einer Haftstrafe verurteilt worden, können nicht bestätigt werden. In Akten des Stadtarchives Marienbergs von Paul Roitzsch ist unter den veröffentlichten Straftaten keine Zuchthaussträfling namens Ferdinand Leupold aufgeführt. Schuldirektor Leupold aber gehört zu den für die damalige Zeit fortschrittlichen und mutigen Bürgern unserer Stadt, dessen Handlungsweise für eine demokratische Entwicklung Sachsens beispielgebend und vorbildhaft bestehen bleiben muss. Leupold aber muss die Stadt verlassen haben, denn in den Kirchenbüchern gibt es keinen Hinweis darauf, dass er etwa hier verstorben ist. Der Name Leupold taucht bis 1900 im Kirchenbuch nur in einem Falle, jedoch in einem ganz anderen Zusammenhang nochmals auf.

Dieter Themles folgt: Die Schlettau Gelehrtenfamilie Wendler (71)



**Ortsteil
Dörfel**

Freiwillige Feuerwehr Dörfel

Sonntag, 14.07.2013, 8.00 Uhr

J. Krumpholz

Innenangriff

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 06.07.2013 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern unseres Ortsteils Dörfel, die im Monat Juli 2013 Geburtstag haben und wünschen ihnen Gottes Segen, Gesundheit, Glück und Lebensfreude

am 13.07. Herr Herbert Wenzel

74. Geburtstag

am 22.07. Frau Ilse Sela

91. Geburtstag



Willkommen zum Schlossparkfest Schlettau 12. – 14. Juli 2013

12.07.13 18:00 Uhr Eröffnung der Jubiläumsausstellung „10 Jahre Sammlung
Erzgebirgische Landschaftskunst“ im Schloss
19:00 Uhr Ein Sommerabend im Schlosspark mit gastronomischer Umrahmung

13.07.13 14:00 Uhr Eröffnung des Schlossparkfestes durch den Bürgermeister
Anstich des Festbierfasses
14:30 Uhr - Buntbesetzung des Schlossparks
17:00 Uhr
dazwischen Vorführung der Wasserwacht Annaberg-Buchholz e.V.
17:30 Uhr Tanzgruppe Jelis TSV 1847 Buchholz e.V.
19:00 Uhr SWS Big Band – Swingtime im „Glenn-Miller-Sound“
21:45 Uhr Fackel- und Lampionumzug
ab 22:00 Uhr - Migma-Band – Die Tanzmusikband aus dem Erzgebirge
2:00 Uhr
22:30 Uhr Feuerwerk

14.07.13 10:30 Uhr Frühschoppen mit der Blaskapelle „Zschopautal“ und der
„Chorgemeinschaft Zschopautal“
ab 10:30 Uhr Kinderflohmarkt am Springbrunnen
13:00 Uhr Programm der Schüler der Grundschule Schlettau
ab 13:30 Uhr Zaubern mit Zauberthomas im Park
14:30 Uhr Sommerkonzert der „Erzgebirgischen Philharmonie Aue“
16:30 Uhr Illusions- und Zaubershow mit den Ulans
17:15 Uhr „Crazy Liners“ Line-Dance-Gruppe
18:30 Uhr Stimmungsvolle Erzgebirgslieder mit
„De Ranzen“ und „De Schreckenberger“

Sonnabend und Sonntag ab 14:00 Uhr

Ponyreiten, Hüpfburg, Kinderschminken, Bastelstraße, Zauberthomas
Die Ausstellungen im Schloss und Schnitzerheim sind an beiden Tagen geöffnet.
Ein reichhaltiges Angebot an Speisen, Getränken und
Süßigkeiten ist vorhanden.

Änderungen vorbehalten

MD MEDIEN- & DRUCKHAUS OG
(haftungsbeschränkt)

eins energie in sachsen

Stadtwerke Annaberg-Buchholz
Energie AG

Stadtverwaltung Schlettau | Markt 1 | 09487 Schlettau | Tel. 03733 68070
stadt@schlettau.de | www.schlettau-im-erzgebirge.de